

Wundermittel Natron

In Amerika unter dem Begriff „Baking Soda“ bekannt, ist Natron auch in Deutschland ein altbewährtes Hausmittel, das äußerst vielfältig eingesetzt werden kann. Der chemische Name ist Natriumhydrogencarbonat, weitere Namen sind Natriumbicarbonat, Speisesoda oder Backsoda. Auch unter den Markennamen Bullrich-Salz und Kaiser Natron ist es vielen Menschen hierzulande ein Begriff.

Natron ist eines der vielseitigsten Mittel, das Sie in Ihrem Küchenschrank finden werden. Es ist allgemein bekannt, dass Natron – meist in Form von Backpulver – den Kuchen fluffig macht, aber es gibt eine Vielzahl weiterer überraschender Anwendungsbereiche für Natron, die nahezu täglich zum Einsatz kommen können. So entfernt das Wundermittel etwa Gerüche und Flecken, hält Ungeziefer fern, reinigt den Abfluss, sorgt für weißere Wäsche und vieles mehr.

Aber was macht das Pulver so vielseitig? Mischt man es mit Wasser oder Säure, entstehen Bläschen aus Kohlendioxid. Diese chemische Reaktion ist ausschlaggebend für seine Wirksamkeit. Vorteil: Anstatt zu harten chemischen Mitteln zu greifen, bietet der Einsatz von Natron eine ungiftige Reinigungsalternative in fast allen Bereichen des Hauses.

10 Tipps für den Einsatz von Natron im Haushalt

1. Als Allzweckreiniger

Mit ein paar Handgriffen und Zutaten können sie im Handumdrehen [einen Allzweckreiniger herstellen](#), den Sie für alle Oberflächen im Haushalt benutzen können. Mischen Sie dafür einfach einen Teelöffel Natron, einen Teelöffel geriebene Kernseife und warmes Wasser. Füllen Sie das Gemisch – bei Bedarf mit ein oder zwei ätherischen Öle und einem Spritzer Zitronensaft versehen – in eine Sprühflasche und schon kann es losgehen. Auch Waschbecken, Badewannen und Duschkabinen lassen sich mit Natronpulver und einem feuchten Schwamm spielend leicht reinigen.

2. Backofenreiniger

Es braucht nicht zwingend die „Chemie-Keule“, um hartnäckige Verkrustungen und Fettablagerungen im [Backofen zu entfernen](#). Auch hier kann das Wundermittel Natron wunderbar helfen. Einfach Natron mit Wasser im Verhältnis 1:1 zu einer Paste vermischen und diese auf die betreffenden Stellen verteilen. Verteile diese auf den verschmutzten Stellen im Backofen. Den besten Effekt erzielt man, wenn man das Ganze eine gute Weile lang einwirken lässt (z.B. über Nacht). Im Anschluss lässt sich das Gemisch aus Schmutz und Paste einfach und problemlos mit einem Schwamm entfernen. Wischen Sie im Anschluss mit reichlich klarem Wasser nach.

3. Schlechte Gerüche entfernen

Eine weiterer Einsatzbereich der „Wunderwaffe“ Natron liegt in [der Beseitigung unangenehmer Gerüche](#). Stellen Sie beispielweise eine offene Schachtel Natron in Ihren Küchenschrank, um eventuelle schlechte Gerüche zu neutralisieren. Auch bei übel riechenden Abflüssen, dem Katzenklo oder dem Mülleimer hilft es, eine wenig Natron hinein zu streuen, um den lästigen Mief zu bekämpfen.

4. Verstopfter Abfluss

Um einen [verstopften Abfluss zu reinigen](#), schütten Sie zunächst eine Tasse pures Natron in den Abfluss, gefolgt von 1-2 Tassen Essig. Denn in Verbindung mit Essig

ist Natron eine natürliche Alternative zu chemischen Abflussreinigern. Lassen Sie das Ganze für circa 20 Minuten einwirken und gießen sie im Anschluss ein Liter kochendes Wasser nach. Sollte der Abfluss stark verstopft sein, wiederholen Sie einfach den Vorgang.

5. Beim Kochen

Fügt man dem Kochwasser von Hülsenfrüchten wie Erbsen, Linsen und Bohnen eine Prise Natron hinzu, [dann werden sie schneller weich](#). Manche Leute schwören auch darauf, beim Kochen von Kohl ein wenig Natron beizufügen, um die eventuellen Blähungen zu verhindern oder abzuschwächen. Auch schwer ablösbare Eierschalen können mit etwas Natron im Kochwasser bald der Vergangenheit angehören.

6. Für die Wäsche

Auch beim Waschen ist Natron vielseitig einsetzbar: Geben Sie einen gehäuften Esslöffel davon direkt zum Waschmittel in den Waschgang. Es sorgt nicht nur für [strahlend weiße Wäsche](#), sondern macht ganz nebenbei auch noch den Weichspüler überflüssig. Wenn Sie unangenehme Gerüche aus Ihrer Kleidung entfernen möchten, lösen Sie ebenfalls einen gehäuften Esslöffel Natron in fünf Litern Wasser auf. Lassen sie die Wäsche eine Stunde lang darin einweichen und waschen Sie sie anschließend normal – muffelnde Wäsche gehört damit der Vergangenheit an.

7. Splitter entfernen

Besonders Eltern von kleinen Kindern wissen, wie hartnäckig Holzsplitter in der Haut stecken können. Und wie anstrengend das Entfernen sein kann, wenn das vom Splitter betroffene Kind sich zappelnd und schreiend herumwindet. Hier ein Trick: [Streuen Sie etwas Natron](#) über die Stelle, geben zwei oder drei Tropfen Wasser dazu und kleben ein Pflaster drauf. Lassen das Natron drei bis vier Stunden einwirken. Nach dem Entfernen des Pflasters ist die Stelle leicht geschwollen und der Splitter tritt im Idealfall ein Stück hervor. Er lässt sich nun leicht mit einer Pinzette oder etwas Druck entfernen.

8. Ersatz für Shampoo und Deo

Natron reinigt schonend die Kopfhaut und entfernt durch seine leicht alkalische Wirkung überschüssiges Fett. Für den [Shampoo-Ersatz](#) lösen sie etwas Natron in warmem Wasser auf, massieren es in die Haare ein und spülen es dann wie gewohnt aus. Auch Deo lässt sich ganz schnell selber zaubern: Aus 70 ml Wasser, einem Teelöffel Natron und ggfs. ätherischen Öle als Duftzusatz (Sandelholz, Salbei, Bergamotte, Pampelmuse, Salbei oder Teebaumöl) wird – in eine kleines Sprühfläschchen gefüllt – ein natürliches Deo ohne Aluminium und Alkohol.

9. Hält Blumen frisch

Schnittblumen machen jede Wohnung schöner. Schade nur, dass die Blumen bald verwelken. Wie lange Sie an Ihren Blumen Freude haben, können Sie selbst beeinflussen Denn Sie bleiben [deutlich länger frisch](#), wenn man dem [Wasser](#) einen Teelöffel [Natron](#) hinzugibt.

10. ... und Ameisen ab.

Eine [meterlange Ameisenstraße](#) wandert durch Ihre Küche? Und egal, was sie tun, um sie zu stoppen – aus irgendeiner Ecke kommen Sie jedes Mal wieder? Auch hier ist Natron ein wirkungsvolles Mittel. Streuen Sie das Pulver überall hin, wo die Ameisen hingelangen: entlang der Fußleisten, in den Zimmerecken, in die Löcher des Ameisen-Baus und ggfs. auch in Ihren Schränken. Das Natron tötet die Ameisen ab, da es die Ameisen-Säure in ihrem Körper neutralisiert.